

PROTOKOLL Nr. 970
Gemeinderatssitzung vom Montag, 30. Juni 2025,
18.00 Uhr bis 19.15 Uhr

Vorsitz Gemeindepräsident Marcel Allemann
Protokoll Gemeindeschreiber Armin Kamenzin
Anwesend Fabian Büttler, Andreas Fluri, Doris Hügli, Michael Meister, Nikoletta Milani,
 Manfred Niggli

1.	Protokoll Nr. 969 Genehmigung	Nr. 7836
2.	Protokoll Nr. G130 Genehmigung	Nr. 7837
3.	Pendenzen	Nr. 7838
4.	Einsprachen Sanierung Rainacker Nord Beratung und Beschlussfassung	Nr. 7839
5.	Postautohaltstellen Beratung und Beschlussfassung	Nr. 7840
6.	Vergaben öffentliche Bauten Beratung und Beschlussfassung	Nr. 7841
7.	Weiteres Vorgehen Gemeindepräsidium Beratung und Beschlussfassung	Nr. 7842
8.	Bänke bei Horngrabenkapelle Beratung und Beschlussfassung	Nr. 7843
9.	Verschiedenes ➤ Feuchtigkeit Sockel Primarschulhaus ➤ Letzte Gemeinderatssitzung für Marcel Allemann	Nr. 7844

Der Gemeindepräsident begrüsst den Rat zur Sitzung. Der Gemeinderat genehmigt die Traktandenliste einstimmig.

1. Protokoll Nr. 969**Nr.7836**

Genehmigung

Der Gemeindepräsident stellt das Protokoll Nr. 969 zur Diskussion und lässt abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll Nr. 969 der Gemeinderatssitzung vom 16. Juni 2025.

2. Protokoll Nr. G130**Nr.7837**

Genehmigung

Der Gemeindepräsident stellt das Protokoll Nr. G130 zur Diskussion und lässt abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll Nr. G130 der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2025.

3. Pendenzen**Nr.7838**

Der Gemeindepräsident bereinigt die Pendenzen.

4. Einsprachen Sanierung Rainacker Nord**Nr.7839**

Beratung und Beschlussfassung

Der Ressortleiter informiert über die Einsprachen, die den Gemeinderäten vorgängig zur Sitzung vorlagen.

Er orientiert, dass sich quasi sämtliche Einsprachen um die Kosten des Projektes drehen. Hierzu zählt auch der Wendepplatz, der alles in allem ca. CHF 50'000 (Baumeister, Ingenieur, Amtsschreiberei, Landerwerb etc.) ausmacht. Zu erwähnen ist hierbei, dass genau die Anwohner, die vom Wendepplatz profitieren würden, diesen Platz gar nicht wollen.

Zudem wurde festgestellt, dass in der Berechnung des Ingenieurs noch ein Fehler war. Die aufgelegte Planung ging von einem ab der Tiefe von 60m befreiten Beitrag aus. Dies ist, nach Rücksprache mit dem Bau- und Justizdepartement, so nicht korrekt. Die Fläche ab der Tiefe von 60m wird zu einem reduzierten Satz (50%) mitgerechnet.

Der Rat tritt auf die Einsprachen ein und behandelt diese. Betreffend Wendepplatz diskutiert der Rat den Gegensatz der Planungssicherheit der bestehenden Erschliessungsplanung zu den Wünschen der direkt betroffenen Anwohner. Auch wenn nun der Wendehammer in diesem Projekt nicht gebaut würde, so bleibt die Planung bestehen und er könnte zu einem späteren Zeitpunkt – wiederum mit Perimeterverfahren der direkt betroffenen Liegenschaftsbesitzer – gebaut werden.

Die neue Planung sowie die Perimeter-Neuberechnung ohne Bau des Wendehammers liegt vor.

Erwägung

Das Projekt entspricht grundsätzlich dem rechtsgültigen Erschliessungsplan.

Die Eigentümer von Grundstücken, welche durch den Neubau – bei Verkehrsanlagen auch durch Ausbau und Korrektion – einer öffentlichen Erschliessungsanlage Mehrwerte oder Sondervorteile erhalten, haben der Gemeinde dafür Beiträge zu leisten.

Das Projekt verbessert die Erschliessung der Grundstücke und erhöht die Sicherheit.

Die Perimeterberechnung ist grundsätzlich korrekt, gemäss den Flächen im Beitragsplan, berechnet. Der Gemeinderat hat in eigener Kompetenz bereits die massgebenden Kosten um 50% reduziert. Der Preis für den Landerwerb wurde vom Gemeinderat vorgängig bereits freiwillig von CHF 130 pro m² auf CHF 150 pro m² erhöht, was für die Gemeinde Matzendorf (für eine Verkehrsfläche) als grosszügig erachtet werden kann.

Fazit

Die Einsprachen sind hinsichtlich des Einbezugs der Bautiefe über 60m gutzuheissen.

Es ist zu beschliessen, ob der Wendehammer gegen den Willen der direkt betroffenen Anwohner gebaut werden soll und ob eine weitere Planaufgabe erfolgt. Sollte der Gemeinderat vorerst auf den Bau des Wendehammers in diesem Projekt verzichten, besitzt der Erschliessungsplan weiterhin Gültigkeit.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

Die Einsprachen werden hinsichtlich grundsätzlicher Beitragsberechnung abgelehnt

Die Einsprachen gegen das Projekt generell werden hinsichtlich des Einbezugs der Fläche der Bautiefe über 60m gutgeheissen.

Der Gemeinderat beschliesst mit zwei Enthaltungen, das Projekt ohne den Wendehammer auszuführen und eine Neuauflage des Perimeter- und Landerwerbsplans.

5. Postautohaltstellen

Nr.7840

Beratung und Beschlussfassung

Der Rat nimmt Kenntnis von einer weiteren Variante des Kantons zur Ausgestaltung unserer Postautohaltstellen.

Der Kanton möchte das Ein-/Ausstiegsregime je nach Kurs (von/nach Balsthal oder von/nach Welschenrohr) bei Wegfall der Haltekante Saner unterschiedlich gestalten. So soll beim Kurs Richtung Welschenrohr das Einsteigen bei der Haltekante West an der Haltestelle Unterdorf nicht möglich sein.

Dies ist für den Gemeinderat nicht nachvollziehbar und gerade im Hinblick auf die Nutzung der Postauto durch die Schulkinder nicht akzeptabel.

Es ist immer noch der Wunsch, „ganz einfach“ (aus Sicherheitsgründen) die Haltekante Saner an der Haltestelle Unterdorf ersatzlos und ohne Kostenfolge wegfallen zu lassen. Das Ein- und Aussteigen bei der gegenüberliegenden Haltekante soll für alle Kurse möglich sein – so wie heute auch.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig nochmals die Kantonalen Stellen anzuschreiben.

6. Vergaben öffentliche Bauten

Nr.7841

Beratung und Beschlussfassung

Der Ressortleiter orientiert über die anstehenden Projekte und zu vergebende Aufträge.

Eingangstüre der Sporthalle

Hier gab es in den letzten Jahren immer wieder Probleme. Die Türe ist zu schwer und dadurch anfällig für Verziehen und Verklemmen. Dies führt dann wieder zu Problemen und Fehlern im Schloss. Zudem ist die Türe so schwer, dass sie für kleinere Kinder nicht zu öffnen ist.

Die immerwährenden Anpassungen an dieser Türe sind nun an die Grenzen gestossen. Die Kommission hat beschlossen, Varianten zu prüfen und Offerten einzuholen.

Nun soll eine Vollmetallkonstruktion umgesetzt werden. Dabei soll der obere Teil als Festverglasung ausgestaltet werden. Ansonsten bleiben die Dimensionen gleich. Andere Varianten wurden wegen zu hoher Kosten oder Anfälligkeit (z.B. Schiebetüren) verworfen.

Die günstigste Offerte hat die Fa. Metallbau Bühlmann, Wauwil abgegeben. Die Kosten betragen inkl. MwSt. 14'849.70.

Hinzu könnten noch Kosten für Maler und Elektriker kommen. Dies ist jedoch noch unklar und wird vor Ort, vor Beginn der Arbeiten, abgesprochen.

Fensterersatz altes Bezirksschulhaus

Die Kommission hat mehrere Offerten eingeholt und Varianten diskutiert. Gegenüber den ersten Offerten wurde die Glasart neu bestimmt. Damit sanken die Kosten von ca. CHF 33'000 auf CHF 22'000. Nach Absprache mit der kantonalen Denkmalpflege kann diese Art Fenster eingebaut werden.

Die eingeholten Offerten sind nun von Art und Kosten absolut gleichwertig. Die Kommission beantragt die Vergabe an Meister Fenster, Matzendorf.

Sanierungskonzept Schulhaus II

Leider, so der Ressortleiter, sind nur zwei Offerten eingegangen. Wegen Arbeitsüberlastung haben gleich 3 weitere Anbieter auf die Eingabe verzichtet. Die eingegangenen Offerten entsprechen den Anforderungen und die Kosten sind im Rahmen.

Die Kommission beantragt die Vergabe für das Sanierungskonzept am Schulhaus II an die Müller und Partner, Langenthal.

Treppe Friedhof

Die Treppe südlich der Kirche in Richtung Friedhof ist in einem schlechten Zustand. Um hier jedoch nicht zu viel Kosten zu verursachen, wurde die Arbeit definiert und eine Offerte eingeholt. Diese ist mit ca. CHF 5'500 im geplanten Rahmen. Da diese Treppe zu einem Grossteil auf der Parzelle der Kirche und damit im Eigentum der Kirchgemeinde ist, hat eine Absprache mit der Kirchgemeinde zu erfolgen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die Vergabe zum Ersatz der Eingangstüre Sporthalle an die Fa. Metallbau Bühlmann, Wauwil in Höhe von CHF 14'849.70.

Der Gemeinderat beschliesst mit einer Enthaltung die Vergabe für den Fensterersatz beim Bezirksschulhaus an Meister Fenster, Matzendorf in Höhe von maximal CHF 22'763.90. Hier ist der Preis noch nachzuverhandeln.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die Vergabe für das Sanierungskonzept Schulhaus II an Müller und Partner, Langenthal in Höhe von CHF 19'500.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die Vergabe für die Instandstellung der Treppe beim Friedhof an Kibau AG, Matzendorf in Höhe von CHF 5'574.70. Hier ist die Kostenbeteiligung mit der Kirchgemeinde abzusprechen.

7. Weiteres Vorgehen Gemeindepräsidium**Nr.7842**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident orientiert, dass sich keine der direkt angesprochenen Personen für das Amt des Gemeindepräsidenten zur Verfügung stellt.

Der jetzige Vize-Präsident Michael Meister erklärt sich bereit, das Amt zu übernehmen. Er stellt klar, dass dies eine ad interim Lösung sein muss. Er steht vorläufig zur Verfügung, bis eine dauerhafte Lösung gefunden wird.

Der Rat dankt Michael Meister für seinen Engagement.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, Michael Meister, Langenmoos 1, zum Gemeindepräsidenten der Gemeinde Matzendorf für die Amtsperiode 2025–2029 zu berufen.

8. Bänke bei Horngrabenkapelle**Nr.7843**

Beratung und Beschlussfassung

Der Rat diskutiert anhand eines Situationsplans sowie anhand von älteren Fotos, vor dem Unwetter, über die Platzierung von Ruhebänken bei der Horngrabenkapelle. Vom Horngrabenstamm ist ebenfalls eine Skizze eingegangen.

Nach kurzer Diskussion ist sich der Rat einig, dass die beste Lösung, eine Begehung vor Ort, mit allen Parteien darstellt.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus Gemeinderat, Werkhof, Forst und dem Horngrabenstamm zu bilden und eine Begehung vor Ort durchzuführen. Eine dort abgesprochene Lösung soll dann zeitnah umgesetzt werden.

9. Verschiedenes**Nr.7844****➤ Feuchtigkeit Sockel Primarschulhaus**

Die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen informiert über nun doch wieder eindringende Feuchtigkeit beim Sockel des Primarschulhauses. Die Sickerleitung hat zwar etwas gebracht, aber nun ist wieder, teilweise starke Feuchtigkeitsentwicklung zu vermelden. Es wird empfohlen, einen Bauphysiker beizuziehen.

➤ **Letze Gemeinderatssitzung für Marcel Allemann**

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit in den letzten 12 Jahren. Für ihn ist das die letzte Gemeinderatssitzung. An der nächsten Sitzung vom 11. August wird der neue Gemeinderat übernehmen. Er wünscht allen viel Erfolg.

Matzendorf, 1. Juli 2025

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiber

Marcel Allemann

Armin Kamenzin

Protokollauszug:

Werk- und Wasserkommission zu Traktandum 4 und 5
Kommission öffentliche Bauten zu Traktandum 6